

Preisliste: Einzelne Heftzahl 6000, 12 Hefte 60000, 24 Hefte 120000, 48 Hefte 240000, 96 Hefte 480000, 192 Hefte 960000.

Der Kompaß

Quirityba - Staat Paraná - Brasilien

Abonnementpreise: Kleinste Ausgabe für ein Jahr 12000, für ein halbes Jahr 6000, für ein Vierteljahr 3000.

Die Magdeburger Justizaffäre.

Von unserem Berliner Mitarbeiter.

Berlin, den 14. August 1926. Der Magdeburger Kriminalfall Sellung und die mit ihm verbundene Justizaffäre rufen sich nunmehr zu einem vorläufigen Abschluß heraus.

Als der unter dem Verdacht des Mordes an dem verschundenen Buchhalter Sellung verhaftete Schröder dem Magdeburger Industriellen Rudolf Haas der Anklage zu dem Verbrechen beschuldigt wurde...

Das der Verlangen Sellings bei seiner sachlichen Arbeit äußerlich auffällig, so bekam die Angelegenheit den Charakter des politischen Standaes, als Sellung, dem die Aufklärung der Berliner Kommisars nicht behagte...

Dies der Sachverhalt. Von unbeteiligten Kriminalisten ist bereits auf die Unzulänglichkeit der Sellung'schen Untersuchungsmethode hingewiesen worden...

Das ist insofern richtig, als dem Untersuchungsrichter nicht ohne weiteres die Untersuchung entzogen werden kann und er auch im allgemeinen den Gang der Untersuchung zu bestimmen hat...

Der Untersuchungsrichter überließ dem weiteren, daß neben ihm die Staatsanwaltschaft ein Mitwirkungsrecht an der Untersuchung hat. Sie kann einmal nach Paragraph 196 der Strafprozeßordnung...

Wenn in der Öffentlichkeit der Hoffnung Ausdruck gegeben wurde, daß das Disziplinarverfahren Ausschluß über die noch immer dunklen Hintergründe der Angelegenheit geben werde...

Die Fliege als Krankheitsüberträger. Von Dr. W. von Schudmann, Regierungsrat im Reichsgesundheitsamt.

wie die Untersuchungen zahlreicher Forscher einwandfrei ergeben haben, die Erreger einer ganzen Anzahl ansteckender Krankheiten übertragen und verbreiten.

In gleicher Weise wie Typhustiere werden auch die Erreger der Bakterienruhr durch Fliegen übertragen und verbreitet. Kerker kommen auch für Paratyphusbakterien, für die Erreger von Cholera und Sommerdysenterie...

Eine direkte Übertragung von Krankheitskeimern durch Fliegen kommt beim Ausbruch (Lepra), bei verschiedenen Buntstichkrankheiten und bei der sog. ägyptischen Augenkrankheit (Trachom) in Frage.

Auch für die spinale oder epidemische Kinderlähmung (akute Poliomyelitis) wird von vielen Forschern die Möglichkeit einer Übertragung durch fliegende oder nicht fliegende Fliegen angenommen.

Im russischen Klondyke.

Die „reichsten Goldfelder der Welt“ — Was der „verrückte Hunger nach Gold“ vermag.

Hern im Osten Sibiriens, am mittleren Lauf der Lena und zwischen den Städten Dielmin und Jankuf, liegt das neue russische Goldland, das Ziel, von dem Abenteuerer und Wagemutige Tag und Nacht träumen.

Während klagen sich, wie zu den Zeiten des lateinischen Goldfiebers, Scharen von Abenteuerern auf die Jagd nach Gold. Leute, die eine höhere Existenz hatten, Kerle, Rechtsanwältler, Ingenieure...

Aber die Fahrt auf der Lena ist nicht die einseitige Mühsal. Wenn sie glücklich an Land gegangen sind, müssen sie weiter durch die Talga wandern...

„Nur fünf Pfund Gold haben und dann nach Hause“, das ist die übliche Parole dieser vom Goldhunger besessenen Leute. Der Fußmarsch durch die Talga verlangt mehr, als Menschenkraft zu leisten vermag.

Die Anstrengungen des Fußmarsches verbieten ohne weiteres eine allzu harte Belohnung mit Gepäc, und so harzt der Unzulänglichkeit in der Finsternis des Urwaldes der schlimmste Feind: der Hunger.

Das Haus ohne Lachen.

Roman von Otto Neufeldt.

Luzie zögerte ein wenig, gab aber keine Antwort auf diese Frage. Jetzt kam ein Ausdruck der Angst und der Hilflosigkeit in ihre Augen: „Lebt mein Vater noch?“

„Es war mit einem Male ganz still unter den Menschen, die in dem kleinen Zimmer anwesend waren, und die Stimme des Kriminalkommissars klang lauter als gewöhnlich, als er antwortete: „Nein, gnädiges Fräulein, er war sofort tot.“

hoffe, daß Sie mir einige Auskünfte geben können, die es möglich machen, dem Täter auf die Spur zu kommen.“

Luzie gab keine Antwort, aber sie folgte dem Kommissar wieder in das Zimmer zurück, wo die Vernehmungen stattfanden. Man bot ihr einen Platz in einem Sessel an, und der Kommissar wiederholte die gleiche Frage, die er vorher schon an Luzie gerichtet hatte: „Woher haben Sie so schnell von dem Mord erfahren?“

„Ihr Vater ist im Hotel Wiener Hof in der Laubengasse eben erschossen worden.“ Doktor Fuchs hielt den Zettel verblüfft in seinen Händen und sah Luzie ratlos an: „Wer hat Ihnen den Zettel zukommen lassen?“

ringte Handhabe, um dem Ueberer auf die Spur zu kommen. Kam etwa zu den verschwundenen Herren Warmuth und Müller, zu dem geheimnisvollen Fremden noch ein Mörder, der in diese Mordgeschichte verwickelt war?

„Wo befindet sich Herr Warmuth?“ „Er ist verschwunden.“ „Verschwunden?“ „Ichrie Luzie auf. „Ja, Wenigstens ist er von einem Spaziergang, den er heute Nachmittag machte, nicht mehr zurückgekehrt.“

„Lassen Sie mir bis morgen Zeit, Herr Doktor, ich weiß nicht, was ich heute zu sagen habe.“ „Ich habe die Pflicht, gnädiges Fräulein,“ antwortete Doktor Fuchs, „von Ihnen alle Auslagen zu fordern, die Sie machen können.“

„Ich muß darauf bestehen —“ Luzie stand auf und ihr Gesicht drückte den jeden Entschluß aus, zu scheitern. Doktor Fuchs sah ein, daß er auf diesem Weg nicht an sein Ziel kommen konnte, aber er ahnte, daß Luzie Entschluß den Knoten des verwirren Faden in der Hand hielt und vielleicht allein imstande war, ihn zu lösen.

„Ich habe Ihnen Morgen früh zu jeder Auslage zur Verfügung,“ wiederholte Luzie und wandte sich zum Gehen. Doktor Fuchs verbeugte sich und flüchelte einem seiner Begleiter ins Ohr: „Folgen Sie ihr sofort! Telephonieren Sie bei der ersten Gelegenheit nach Hilfe, wenn es notwendig ist.“

„Veranlassen Sie sofort, daß niemand die Wohnung verläßt, bevor ich komme!“ befahl Doktor Fuchs. Er ließ sich die Adresse Entschlusses geben und verabschiedete sich sofort zum Gehen. Doktor Fuchs nahm sich vor, keinerlei verwirrende Vermutungen anzustellen, bevor er sich nicht von den Umständen, die den Einbruch begleiteten, ein genaues Bild machen konnte.

(Fortsetzung folgt.)



Ankrenzungen gelingt es einigen wenigen, das gelobte Land der Reime zu erreichen.

Im Golgebiet wohnen die Tungusen, ein uralter Stamm, der schon zur Zeit der großen Abirischen Völkerwanderung dort gefesselt hat.

Mit wilder Eile kürzen sich die Goldgräber auf die Schätze. Wenn einmal einer eine ergiebige Goldader entdeckt hat, dann stellen sich ihm neue Sorgen in den Weg: wie schätze ich mich vor den Räubern, und wie bringe ich meine Beute unversehrt nach Hause?

Gut ausgerüstete Karawanen haben immerhin noch einige Aussicht, die Räderzeile zu überleben. Man kann sich zwar einer Bände Konvoien wegen der Todesbedrohlichkeit eines zu allem entschlossenen Gefährten zugehen; aber immerhin erlaubt eine Kette zu mehreren begründete Hoffnungen auf eine Rückkehr und die Möglichkeit, den erlangenen Schatz auch wirklich zu genießen.

Die Sowjetregierung hat die Bedeutung dieser Schätze für das Staatsbudget erkannt und macht die größten Anstrengungen, die Ausbeute der Goldfelder technisch zu vervollkommen. Freilich ist von der Arbeit noch ein weiter Weg zur Verwirklichung, denn es sind unzureichende Kapitalien erforderlich, um die notwendigen Maschinen in diese ferne und von aller Welt abgeschnittene Gegend zu schaffen.

Künftig hat die Sowjetregierung einen Ansturm zu erwarten, in dem jeder aufgefördert wird, sich ins Abenteuer zu begeben und dort sein Glück zu suchen. Den Goldgräbern werden alle möglichen Erleichterungen unter der Bedingung zugesichert, daß sie einen bestimmten Teil ihrer Beute dem Staat überlassen.

Inland.

Carltgda. Der Staatspräsident, Herr Dr. Caetano Marinho da Rocha, ist am vergangenen Freitag von Paranaguá, wo er einige Wochen Aufenthalt genommen hatte, nach Carltgda zurückgekehrt.

— In Carltgda weilt zurzeit Herr Pedro Martins, der im Besitze eines Heilmittels gegen die Lepra sein will. Das Heilmittel wird aus brasilianischen Pflanzen gewonnen und soll sich bereits in verschiedenen Fällen als wirksam erwiesen haben. Auf jeden Fall müßte natürlich erst das Ergebnis einer sachgemäßen wissenschaftlichen Nachprüfung abgewartet werden.

— Aus Guaratuba wird berichtet, daß zurzeit am genannten Plage wieder Vieh- noch Stempelmärkte zu haben sind. Daß dieser Zustand besonders für den Handel ernste Unzulänglichkeiten im Gefolge haben kann und schleuniger Abhilfe bedarf, braucht nicht weiter betont zu werden.

— Morgen kehrt João de Lima e Souza wegen Verlusts von Vorkriegsrenten vor den Geschworenen. Er hatte sich unter Vorpiegelung eines Alkoholebens ein ärztliches Rezept für ein Morphiumpräparat erschlichen, die Grammzahl erhöht und das Gift dann entgeltlich Frauenimmern zu 20 und 30\$000 die Dose geliefert. Er hat übrigens eine schon recht bewegte Vergangenheit und besitzt ein katholisches Sündenregister auf der Volgel.

— Prinz Axel von Dänemark hat auf der Rückreise von Jolville auch Baranaguá einen kurzen Besuch abgehalten und im Hotel Strieder - Böhmke Quartier genommen. In einer Drahtlinie fuhr er bis Volta Grande und machte unterwegs verschiedene Aufnahmen.

— Am 2. September wurde der Postverkehr zwischen S. Mathews und Palmira über S. João do Triunpho eröffnet. Für den Verkehr, um dessen Zustandekommen sich hauptsächlich die Herren Gullbergme Rantor und Hector Biancollini verdient gemacht haben, ist ein Auto-Omnibus eingesetzt worden, der auch Personen und Gepäck befördert. Der Omnibus macht die Fahrt hin und zurück zweimal wöchentlich. Er fährt Dienstag und Sonnabend früh 6 Uhr von S. Mathews ab und kehrt jeweils am gleichen Tage, nachmittags 1 Uhr von Palmira abfahrend, nach S. Mathews zurück.

— Rixenfeldt in Antonina. Am 26. September findet in Antonina zugunsten der Arbeiter an der Warrkirche ein Fest mit Verlosung usw. statt. Am gleichen Tage erfolgt auch die Ziehung der großen Tombola. Die Verlosungen werden nicht verschoben, bei günstigem Wetter auch wieder zahlreiche Fugäste aus Carltgda anzuloden.

— Die für Sonnabend angelegte Schwurgerichtssitzung konnte nicht stattfinden, da die erforderliche Anzahl von Geschworenen nicht zusammenkam. Nachdem neue Geschworene ausgelost waren, wurde die Sitzung auf heute verlegt.

— In Paranaguá fand der Veldter „Jacema“ des Herrn Armando Licht. Er hatte 1000 Petroleumlampen geladen, die nach dem Untergang zum Teil auf dem Wasser umhertrieben.

— In S. Mathews wurde das Ehepaar Boleslau und Anna Szellowski verhaftet, das beschuldigt wird, im April v. J. in Cruz Machado die eigene 18jährige Tochter vergiftet zu haben. Die beiden Häftlinge wurden nach Ur:do da Victoria überführt.

Autoausflüge. In Carltgda werden zwei große Autoausflüge vorbereitet. Der erste soll schon am 25. I. Ms. stattfinden und von Carltgda nach Florianopolis führen, wo den Teilnehmern Gelegenheit geboten ist, der Amtseinführung des neuen Gouvernors Dr. Adolpho Ronder beizuwohnen. Der zweite Ausflug soll nach Rio führen. In S. Paulo werden sich die Autos der „Bandeira Malhada“ anschließen, die den gewählten Bundespräsidenten zur Amtseinführung nach Rio geleitet. Später sollen dann sonstige zwischenschulische Ausflüge unternommen werden.

Nachener & Münchener Feuerversicherung. Wir erhielten vom Generalagenten Herrn Carlos Duenkel den Jahresabschluss der genannten Feuerversicherungsgeellschaft für das Jahr 1925. Die Einnahmen und Ausgaben beliefen sich auf 35 270 078 Goldmark. Das Gewinn- und Verlustkonto schließt mit 27 388 911 Goldmark ab. Die eingekommenen Versicherungsprämien betragen 20 889 140 Goldmark, während für Rückversicherungen 10 204 076, für Brandschäden 4 185 003 Goldmark ausbezahlt wurden. Es wurde eine Dividende von 600 000 Goldmark ausgeschüttet. Das Betriebskapital betrug 12 600 000 Goldmark.

Der Flug nach Goyaz, den ein Geschwader paulistischer Militärflugzeuge vor einigen Wochen angetreten hat, kommt immer wieder durch neue Zwischenfälle ins Stocken. Nach dem Unglück des Fliegerleutnants Chantre verließ das Geschwader zunächst in Uberaba. Am 7. ds. startete es dann zum Weiterflug nach Araguaria. Leider mußte das vom Fliegerleutnant Regrado geleitete Flugzeug infolge Motordefekts nach kurzem Flug zum Startplatz bei Uberaba zurückkehren. Man hofft insofern, daß es nach vollkommener Reparatur seinen Flug fortsetzen kann. Das Geschwader besteht vorläufig nur noch aus zwei Apparaten, darunter die vom Flieger Hoover geführte Maschine „Anhanguara“.

Die Obstausfuhr hat in den letzten Jahren einen erfreulichen Aufschwung genommen. Die Orangenausfuhr ist von 20 Millionen Stück im Werte von 1 665 Contos im Jahre 1920 auf 73 Millionen Stück im Werte von 5 733 Contos im Jahre 1924 gestiegen, während sich im gleichen Zeitraum der Wert der Bananenausfuhr von 2 539 Contos auf 15 460 Contos hob. Der Hauptexport geht nach dem La Plata. Leber erschweren dort dratontische Einfuhrbestimmungen zurzeit den Absatz ungemessen. Wohl hat Brasilien von Argentinien einige Millierungen erwirkt, aber die Häften sind immer noch groß genug, um unsere Obstausfuhr empfindlich zu schädigen.

Guido Galligani. Carltgda beherbergt zurzeit einen ebenso gelehrten, wie nach der Art des Inkriminanten eigenartigen und seltenen Künstler: den Maler auf dem Kontrabaß, Herrn Guido Galligani. Auf diesem spröden und schwerfälligen Instrument werden natürlich nur wenige Künstler gebildet. Zurzeit gibt es nur zwei wirklich große Meister: Guido Galligani und den Russen Sergio Rauffewichy. Herr Guido Galligani ist uns kein unbekannter Künstler mehr. Wollte er doch bereits vor vier Jahren zu des unvergesslichen Herrn Leo Reblers Zeiten in unserer Mitte und feierte in seinen großen Konzerten wahre Triumphzüge. Auch der hochwürdigste Herr Bischof Dom João Braga bedachte den Künstler damals mit einer künftigen Auszeichnung.

Inzwischen war der Künstler in Buenos Aires und Montevideo, in Rio de Janeiro und S. Paulo, in Lissabon und Parma, in Alexandrien undairo, in Genua, Venedig und Trient und erntete überall so wohl von seinen der Kritik, wie auch von seinen des Publikums ehrenvolle und begeisterte Anerkennung, jedoch seine Konzerte in einem förmlichen Triumphzuge glichen.

Selbst einiger Zeit ist nun der Künstler auf einer großen Tournee durch Brasilien begriffen. Von Manaus angefangen, hat er bereits in allen Hauptstädten Nord- und Mittelbrasilien mit beispiellosem Erfolge große Konzerte gegeben. Nunmehr befindet sich der Künstler in Carltgda, von wo aus die Reise, falls die Zeit reicht, noch bis Rio Grande do Sul fortgesetzt werden soll.

Morgen, Dienstag den 14. ds. abends 8 Uhr 45, findet nun ein Konzert in unserem Theater Guayra statt. Zum Vortrage gelangen außer eigenen Kompositionen des Künstlers im zweiten Teile große klassische Werke von Cervello und Paisiello im ersten Teile, während der dritte Teil Volleffektiv große Phantasie für Violine, Kontrabaß und Piano, Chopins Nocturno Opus 9 Nr. 2 und Französisches Trantella enthält. Die Begleitung auf dem Klavier übernimmt Herr Antonio Mellão, während die Violinstimmen Bianca Bianchi in Volleffektiv Phantasie mit ausklingen wird.

Der Auktionsverkauf findet in der Avenida Mundial statt. Die Preise sind: Fritza 40\$000, Camarote . . . 30\$000, Stuhl 8\$000, Falsch 5\$000, Geral 2\$000. In den Preisen ist die Steuer schon mit eingeschlossen.

Wir danken dem Künstler für den lebenswürdigen Besuch und die freundliche Einladung und geben uns der Hoffnung hin, daß sich das musikalische Publikum unserer Stadt die Gelegenheit nicht entgehen lassen wird, morgen abend den Künstler im Theater Guayra zu hören. Wird uns doch ein Kunstgenuss geboten, wie wir ihn künftighin so bald nicht wieder zu hören Gelegenheit haben werden.

Staat Sta. Catharina.

Ein Schiff gestrandet. An der Ponta de Itaporugy in der Nähe von Itajai ist das Motor- und Segelschiff „Santa Maria“ gestrandet. Das Schiff lief früher an der Küste Sta. Catharinas, wurde später aber nach Santos verlaufen.

Die Brücke von Indaial geht ihrer Vollendung entgegen. Die feierliche Einweihung soll am 10. Oktober erfolgen. Das Fest soll zu einem richtigen Volksfest auf breiter Grundlage ausgebaut werden. Dem Hauptausflug gehören an die Herren Fritz Müller, Berthold Schöndahl, Otto Henninas, Viktor Bähler und Vater Stanislaus Schütte. Außerdem werden noch ein besonderer Festschluß, ein Festschluß und ein Sicherheitsausflug für das Gelingen des Festes wirken.

Bundeshauptstadt.

Dr. Washington Luiz ist in Santos leicht an Grippe erkrankt. Es ist möglich, daß aus diesem Grunde die beschlossene Reise des künftigen Landesoberhauptes nach Mato Grosso und Goyaz unterbleiben wird. Es heißt, der erwählte Bundespräsident werde nach seiner Wiederbestellung nach Rio reisen

und darauf den Kurort Pocos de Caldas aussuchen, wo er bis zu seinem Regierungsantritt verweilen wird.

— **Bluttiger Konflikt.** Politisch Lied, ein garhik Lieh! Das zeigt wieder ein tragisches Beispiel in S. João Nepomuceno im Staate Minas. Politische Auseinandersetzungen führten dortselbst zu einem blutigen Arawall. Der Industrielle Francisco Sarmiento, der Journalist Orogilmo Rocha und der Kaufmann Severiano Sarmiento blieben tot auf dem Plage, während verlebene andere Personen mehr oder minder schwere Verwundungen davontrugen und zum Teil in die Santa Casa von Jul de Póza überführt werden mußten.

— **Argentiniens Dank.** In Buenos Aires wurde dem Militärattaché der brasilianischen Botschaft eine goldene Denkmünze überreicht, die eine Karte der beiden Amerikas enthält, die Städte Neunort und Buenos Aires durch Brillanten markiert. Die wertvolle Denkmünze soll dem Flieger João Carlos übergeben werden zum Danke für seine wertvolle Hilfe, die er den Fliegern Duggan und Olivero aus ihrem Flug von Neunort nach Buenos Aires geleistet hat.

— **Raubtliste augeboren.** Auf dem Morro do Pinto übernahm die Polizei der Bundeshauptstadt eine Räuberbande; einige zwanzig Banditen wurden festgenommen, darunter sonderbarerweise ein Volgelagent, der noch nicht zu sagen weiß, wie er in die laubere Geisteswelt geraten ist.

— **Publikationsverbot.** Der Justizminister hat den Zeitungen in Rio die Werbung gesehnen, ihre Veröffentlichungen über den Marsch der Rebellen unter Prethes einzustellen und auch andere Revolutionsgeschichten nicht mehr zu publizieren.

— **Verfassungsreform.** Dr. Washington Luiz beglückwünschte den Bundespräsidenten zum Abschluß des Reformwerkes der Bundesverfassung.

— **Sturm in der Raffestalle.** Die Besitzer von Cafés in der Bundeshauptstadt sind in heller Aufregung. Im Jahre 1923 wurde ein Munizipalgesetz erlassen, das für die Offenhaltung von Cafés, Bars usw. zwischen 10 Uhr abends und 7 Uhr morgens eine besondere Lizenzgebühr vorschreibt. Das Gesetz blieb aber bisher unbenutzt in aller Ede liegen, bis es nunmehr der Präses hervorgeholt und zur Anwendung gebracht hat. Natürlich liegt dem Prästen das Wohl der Munizipalställe am Herzen, während die Besitzer von Cafés gar kein Verlangen haben, für das Gemeinwohl neue Steuern zu entrichten.

— **Santos Dumont und die Luftwaße.** Betanlich hat der paranaenser Bundesenator Dr. Carlos Canacanti in seinem Projekt zur Schaffung einer Luftflotte für das brasilianische Heer den Vorschlag gemacht, den Planer des Flugwesens, Santos Dumont, zum Marschall der neuen Waße zu ernennen. Santos Dumont hat jetzt erklärt, diese Ernennung nicht annehmen zu können, da er seinerzeit vom Völkerrund das Verbot der Luftwaße gefordert habe.

— **Interessante Schädenerfassung.** Der Ingenieur Alvaro Cunha Mello reichte Klage gegen den Joden Club und gegen Christiano Nelson ein, weil diese angeblich ein ihm patentiertes Verfahren in der Herstellung von Eisenbeton ohne seine Erlaubnis angewandt hätten. Er fordert 100 Contos Schädenerg.

— **Millionsstongreß.** In Rio findet vom 8. bis 17. Oktober eine jogenannte Millionenwoche statt. Neben religiösen Festlichkeiten, Vorträgen und Sühngen ist auch eine Ausstellung vorgesehen. Erzbischof Dom Sebastião Leme wird den Vorsitz in der mit den Vorbereitungen betrauten Kommission übernehmen.

Staat Rio Grande do Sul.

Silberne Hochzeit. Unser gefächter Freund Herr Wendell Bachmann, Besitzer eines großen Sägewerkes in Carastinho, feierte am 31. August in trautem Familien- und Freundeskreise das Fest der silbernen Hochzeit. Wir entboten Herrn Bachmann und seiner Frau Gemahlin unsere innigsten Glück- und Segenswünsche. Möge dem verehrten Jubelpaare ein noch recht langes Leben in Geluntheit, Glück und Zufriedenheit beschieden sein, auf daß es nach weiteren 25 Jahren auch den goldenen Ehrentag froh und rühlig begehen kann!

— **Entführung im Flugzeug.** In Pelotas traf unerwartet unter Führung des Fliegers Franz Ameer ein Junterflugzeug mit Friedrich Meyer und seinen beiden Söhnen Herbert und Otto ein. Meyer lebt von seiner Frau getrennt. Diese hatte die beiden Kinder bei sich und schickte sie in Buenos Aires in eine deutsche Schule. Von dort holte Meyer seine Kinder, um sie im Flugzeug über die Grenze zu führen. Die Ankunft in Pelotas nothog sich so überraschend, daß die Polizei keine Zeit fand, sich mit den Umständen zu befassen. Meyer benutzte die erste Gelegenheit, um nach Porto Alegre weiterzufahren. Dort erhielt er eine Vorladung zur Polizei, der er Folge leistete. Er erklärte, seine Kinder nur zu einem Ausflug abgeholt zu haben. Das Flugzeug werde nach Buenos Aires zurückkehren. Meyer fuhr darauf mit seinen Kindern an Bord des Coheira-Dampfers „Alfuce“ nach Rio weiter. Die argentinische Zeitung „La Razon“ will wissen, daß Meyer gestekrant sei.

Rechte Nachrichten.

Deutschland. Völkerrund. Deutschland wurde in Genf einstimmig, nämlich von den 48 vertretenen Staaten, in den Völkerrund aufgenommen. Der Verhandlungsaal war vollbesetzt von den Mitgliedern der Delegationen; auch die Galerien waren gedrängt voll von Zuschauern. Vor dem Gebäude kauete eine große Menschenmenge.

— **Eine Stimme der Presse.** Die Deutsche Allgemeine Zeitung schreibt, der Völkerrund habe Deutschland nötiger als Deutschland den Völkerrund. Wenn Deutschland diesmal nicht zum Völkerrunde zugelassen worden wäre, so würde sich die befehdete Arie so zugespitzt haben, daß der Bund auseinandergefallen wäre. Die erste Forderung Deutschlands müsse jetzt sein, als Mitglied des Völkerrundes habe Deutschland das unabwehrbare Recht zu verlangen, daß sämtliche Besatzungstruppen aus dem Rheinlande zurückgezogen würden. In dem Artikel wird behauptet, daß sich Frankreich und Spanien von dem Völkerrunde zurückgezogen haben, doch wird die Hoffnung ausgesprochen, daß beide Mächte ihre Haltung ändern werden.

— **Was Briand sagt.** Der französische Außenminister Briand äußerte sich einem Vertreter des Ver-

liner Tagesblattes gegenüber, daß der Eintritt Deutschlands in den Völkerrund die Lösung verschiedener zwischen Deutschland und Frankreich schwebender Angelegenheiten erleichtere.

— **Italien.** Neues Vientat. Gegen das Kommodi, in dem sich Mussolini zum Ministerium begibt, wurde eine Bombe geschleudert. Mussolini ist unverletzt. Der Attentäter, ein an demselben Tage aus Frankreich eingetroffener Italiener namens Giovanni, entkam.

— **Frankreich.** Noch ein Kanalplan. Der Franzose Michel hat den Kanal in 11 Stunden und 6 Minuten durchschwommen und damit als besten Rekord geschlagen.

— **Großbritannien.** Der Eintritt Deutschlands in den Völkerrund wird in England als ein Ereignis von größter Bedeutung angesehen. Die öffentliche Meinung ist teils günstig teils ungünstig. Daily News sagt, dies sei der zweite Schlag gegen den Versailler Friedensvertrag.

— **Mussolini eingeladen.** Der Lord Mayor von London drückte in einem Briefe an den Botschafter von Rom die Hoffnung aus, daß Mussolini nach England besuchend werde. Er würde in England eine begründete Aufnahme finden.

— **„Sindenburg“ inkt wieder.** Die Verhandlungen des deutschen Kriegeschießes „Sindenburg“ gitterten zum zweiten Male. Man hatte das Schicksal an die Oberfläche gebracht, als es plötzlich wieder versank.

— **Todessturz.** Vor einer Volksmenge von 20 000 Personen künzte sich das junge Mädchen Zorthea Cain mit einem Fallschirm aus einem Flugzeug. Der Fallschirm öffnete sich jedoch nicht, und das Mädchen fiel mit Gewalt zu Boden, wo es getötet liegen blieb.

— **Griechenland.** Putschveruch. Die revolutionäre Garde machte einen Aufstandversuch, mußte sich aber bereits nach einer Stunde ergeben. Die Kommandanten suchten Vorteile aus dem Kampfe zwischen dem Militär zu ziehen, aber auch sie wurden zur Wehr gezwungen. Die Führer des Putsches, die Obersten Zeros und Didiotis, wurden verhaftet. Bei dem Kampfe zwischen den Regierungstruppen und der revolutionären Garde, welche auf Seiten des Exilregimes Pangalos hand, gab es gegen 50 Tote.

— **Bulgarien.** Verfassung. In Bulgarien entdeckte man eine kommunistische Verschwörung, die sich auf das ganze Land erstreckte. 400 Verschwörer wurden vorgenommen.

— **Rußland.** Die Cap Volonio-Touristen über Rußland. Die südamerikanischen Touristen haben in Petersburg die Kirchen, den Winterpalast und andere Sehenswürdigkeiten besichtigt; die Stadt steht mit ihren vielen verfallenen Häusern lachend da. Dann besuchten sie die Sommerresidenz der Zarfamilie in Jaroslavl-Gelo. Von dort fuhren sie im Schlafwagen nach Moskau, wo sie die Museen und den Krem besuchten. Der Straßenverkehr ist gewaltig, der Lärm erdrückend. Die Bevölkerung ist sehr unter der Leuerung; die Wohnungsverhältnisse spotten jeder Beschreibung. Die meisten Geschäfte sind in staatliche Betriebe umgewandelt. Die Bevölkerung leidet unter dem roten Terror und lebt in ständiger Spionensucht. Der Steuerdruck ist unerträglich; die Industrie leidet unter Kapitalmangel.

— **Auf der Strecke zwischen Leningrad und Moskau** der Stand der Ernte höchst mäßig; die geringe Anzahl von Vieh fällt auf. Trotdem soll der Bauer angeblich zufriedener als der Städter sein. Die Kommunisten machen nur 2 Prozent der Gesamtbevölkerung aus. Aus diesem Grunde entfällt die Sowjetregierung im Höchstmaß an Werberbeit; sie treibt kommunistische Jugendverbände und Sozialfürsorge und treibt sie nach, in jeder Weise für sich Propaganda zu machen, doch bleibt der Erfolg dieser Bestrebungen abzumachen. Der Sowjet-Kommislar für Auswärtiges empfiehlt die südamerikanischen Touristen und äußert in seiner Begrüßungsansprache: „Vorwuschlich wird eine Bewegung der zur ersten Male ausgelegenen Handelsreisenden möglich sein, so daß wir im nächsten Jahre einen Ueberseeher verbuchen können. Die hauptsächlichsten Handelsbeziehungen unterhalten wir mit Deutschland. Tschilcherin lieb seiner Beziehungen über den Völkerrund der Südamerikaner Ausdruck und hofft, daß dieser Besuch dazu beitragen werde, die über Sowjetrußland verbreiteten Verleumdungen zu widerlegen und besonders der Tatsache entgegenzutreten, daß die Russen in Rußland Belästigungen ausgeleht seien. Er drückt die dringende Notwendigkeit, diplomatische Beziehungen zu den Staaten Lateinamerikas anzuknüpfen. Die südamerikanischen Touristen sind über den bisherigen Verlauf der Reise außerordentlich zufrieden.“

— **Portugal.** Zur Erdbebenkatastrophe. Die Munizipalstammer von Horta will eine Anzahl von 10 000 Contos aufnehmen, um die vom Erdbeben zerstörten Häuser wieder aufzubauen.

— **Schadenfeuer.** In Coillha brannte die Textilfabrik von José Diamantino ab. Der Schaden wird auf 4000 Contos geschätzt.

— **Spanien.** Der Belagerungszustand wurde durch ein Dekret des Königs wieder aufgehoben. Durch ein anderes königliches Dekret wird bestimmt, daß 12 000 Soldaten, die in Maroffa kämpft haben, nach Spanien zurückkehren sollen. Der König ist inzwischen nach San Sebastian zurückgekehrt. Im ganzen Lande herrscht Ruhe und Ordnung.

— **Der Marquis de Canacanti** wurde zur Verurteilung nach Madrid gerufen, weil er sich geweigert hat, den Belagerungszustand in dem unter seinem Kommando liegenden Gebiet zu erklären. Er hat an. in. Ehre verbietet ihm mitzuwirken, daß Militärpersonen gegen ihre Waffenbrüder kämpfen. General Primo wurde wegen ähnlicher Disziplinwidrigkeit nach Madrid befohlen.

— **Vledisail.** In der nächsten Zeit soll eine Volksabstimmung festgesetzt werden, was die öffentliche Meinung über die Diktatur des General Primo de Rivera denkt. Auch Frauen, die ihr 18. Lebensjahr erreicht haben, ebenso die im Ausland lebenden Spanier sind kimmberrechtigt.

— **General Primo de Rivera** wird am 27. September nach den Bereinigten Staaten reisen. Sein Sohn, sein Sekretär und der Arbeitsminister werden ihn begleiten. Der Admiral von New York, Washington, Philadelphia und die Klagen sollen nach 14 Tagen nach Spanien zurückkehren.

China. Zu den Wirren. Aus Schaughal wird berichtet, daß die Engländer eine Schiffsexpedition aus- sandten, um die im Jang Tse festgehaltenen englischen Handelsschiffe zu befreien.

— Kampf zwischen Engländern und Chinesen. Bei einem Zusammenstoß zwischen englischen und chinesischen Truppen fielen 3 englische Ma-

rineoffiziere, nämlich Kapitän Darlaton, Leutnant Higgins und Ridge; verwundet wurden drei Offiziere. Drei englische Kanonenboote bombardierten die Stadt Hanken, wodurch große Zerstörungen angerichtet wurden.

— China protestiert. Der chinesische Minister des Aeußeren protestierte vor dem englischen Kon- sul gegen die kriegerischen Maßnahmen der Engländer.

Er verlangte den Rückzug der englischen Truppen aus Aanton, die Zurückführung der Kriegsschiffe und die Unterlassung der Luftkontrollen.

Vereinigte Staaten. Ardjuße. Nach einer Statistik leben in den Vereinigten Staaten über 11 000 Millionäre und nur ein einziger Milliardär, nämlich der Autofabrikant Ford.

Chile. Schauerlicher Fund. In der Nähe von Calablanca fand ein Chauffeur einen menschlichen Arm. Als die Polizei in jener Gegend weiter suchte, fand sie einen Kopf und andere Leichenteile. Es stellte sich heraus, daß es sich um die Leiche des Malers Friedrich Landhand handelte, der vor einem Monat verschwunden war. Man nimmt einen Raubmord an.

R. H. K.
Bezirksverband Paraná
Den werten Mitgliedern zur gefl. Kenntnisnahme, dass Herr Dr. Romano zum Vertrauensarzt der R. H. K. in Curitiba ernannt worden ist.
Der Bezirksvorstand.

Elisab. - Verein
Mittwoch, den 15. September
3 Uhr nachmittags
im Turnverein
Versammlung
Um pünktliches und wohlwichtiges Erscheinen wird höflichst gebeten.
Der Vorstand.

Verein Deutscher Sängerbund
Den werten Mitgliedern hiermit zur Kenntnis, das laut Beschluß der Hauptversammlung vom 24.-26. die Monatsbeiträge der bis zum 30.-6.-28 aufgenommenen Mitglieder auf 65000 festgesetzt sind. Mitglieder die nach dem 1.-7.-28 aufgenommen werden, haben einen Monatsbeitrag von 85000 und eine Eintrittsgebühr von 100500 zu entrichten. Söhne von Mitgliedern bis 30.-6.-28 oder bereits verstorbener Mitglieder zahlen die auf weiteres 50500 Eintrittsgebühr und denselben Beitrag wie die älteren Mitglieder.

Jedes Bücherrevision werden alle Mitglieder, welche Bücher aus der Vereinsbibliothek haben, gebeten, diese bis zum 7. Oktober dinstags zurückzugeben und ferner jeden Donnerstag nachmittags von 3 bis 5 Uhr abgeliefert werden. Die bis zu diesem Datum nicht eingeleisteten Bücher werden durch den Vereinsboten abgeholt, und ist dann hierfür Botenlohn zu entrichten.

Vorläufige Anzeige!
Sonabend, den 9. Oktober

Japanisches Kostümfest
mit zwei gutbesetzten Sitzplätzen.
3 A Des Vorstandes
E. Hey Jor.
Schriftführer.

Dienstmädchen
für sofort gesucht. Guter Lohn zugesichert.
Borgstellen
Rua Brigadeiro Franco 89.

Kindermädchen
von 12-14 Jahren wird per sofort gesucht.
Zu erfragen Rua São Francisco 41.

Gutgehendes Kosthaus
nebst Botequim und Kegelbahn ist preiswert zu verkaufen.
Zum Verkauf stehen gleichfalls
2 gute Pferde
und Wagen.
Anfragen an:
1928
C. STANGE, Rio Negrinho
Santa Catharina.

KOSERITZ
Deutscher Volkskalender für Brasilien 1929
auf das Jahr 1927
zu haben bei
Max Roesner & Filhos, Ltda.
Rua São Francisco 36.

Mühlentbauer
übernimmt den Bau u. Umbau von Mühlen. Gute und saubere Arbeit wird garantiert. Anfragen an:
1919
Alberto Wolf
Araucaria - Estado do Paraná.

Unterricht
in Sprachen, Commercialischem, Handelswissenschaften (Rechnen, Buchführung, Stenographie) 1917
Eingelunterrichtet. Abendskurs.
Rua 15 de Novembro 88, 2 Andor.

Feine Damen- und Herrenwäsche
1925
wird gewaschen und gestärkt, auch Stoff- angabe werden gereinigt und gebügelt.
Rua Silva Jardim 212
Frau Clara Jurechow.

Otto Poppentjeck
Jurisconsultus 1926
bester Deutscher Rechtsanwalt.
Sachgemäße Kallertstellung
Rua 16 de Novembro 88, II Andor.

Wirtschaftlerin
die gut kochen kann, sucht Stellung bei besserer Gesellschaft.
Rua Silva Jardim 119

Chacara mit Haus
18 Minuten zu Fuss von der Rua Quinze, 44 auf 80 m, ganz bester Lage, viele Obstbäume. Haus mit 6 Zimmern, Schwimmbad, u. - Schänke und gutan- richtete Gegend von Curitiba. 4 Minuten von der Straßenbahn
1929
Billig sofort zu verkaufen.
Kontakt: Travessa Zacharias 5, Curitiba

Arbeit
Wollen Sie einen guten Holz- oder Draht- gerat aufgestellt haben, so schreiben Sie nur eine Karte. Auch werden Gartenar- beiten mit übernommen. Dinstags sind Zimmer für 25000 monatlich zu vermieten.
1860
Triebel
Rua Iguassú 106, I. Trepp.

Es werden noch
2 Lehrlinge gesucht, die die Buchhalter- reit erlernen wollen
1939
Rua Trajano Reis 97.

Blätter von Sagopalmen
sucht
Schenk, Rua São Francisco 88

Fräulein
für Kinderlieb, sucht Stellung. Zu erfragen in der Expedition des Blattes.

Für 2 junge Mädchen
von 14 und 17 Jahren wird Stellung in deutschem Hause gesucht als Stuben- oder Kammermädchen. Es wird weniger auf Lohn auf als gute Behandlung gesehen! 1924
Avenida João Gualberto Nr. 2, Sobrado

Zu vermieten
1 Zimmer und Küche vom 15. September ab. Zu erfragen
Rua Conde de Barradas 174.

Für Wäsche und Hausarbeit 1931
findet saubere, verlässige Frau oder Mädchen einige Tage der Woche Stellung
Rua Comendador Araújo 109

Hotel- Köchin
für auswärtig gemacht. Reise wird vergütet. Gute Bezahlung!
Wo, sagt die Exp dieses Blattes. 1912

Landverkauf
An der Gradalstraße, 12 km von Curitiba, sind 21 Hektar ebenes Land, (Barragem, Wald und Camp) mit fließendem Wasser, billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Max Müller, Avenida Candido de Abreu 113, oder bei Wlw. Langemann, Maracá 1916

Lithogr. Drucker
sowie ein Papierhändler für Gullotine, für sofort gesucht in der
1914
Lithographia Progresso
Rua São Francisco 37

2 - 3 gute Bautischler
die selbständig arbeiten, für sofort gesucht. Bezahlung pünktlich u. erhaltend!
1899
Schuster & Cia
Rua 13 de Maio 100.

Zu verkaufen
Ein Grundstück, 13 x 100 m, mit Bretterhaus, jedes Zimmer, Licht, gutem Wasser, Schuppen und einigen Obstbäumen ist umstandslos billig abzugeben. Zahlung nach Aebereinkunft. Beschäftigung
1893
Rua Bispo D. José 30.
Nähere Auskunft,
Praça Tiradentes 21 a.

Chauffeur
sucht Stellung. Versteht mit jedem Wagen zu arbeiten und ist staftunbig
1900
Oferbeten erbiten an Chauffeur, Rua Visconde de Guarapuava Nr. 184.

Es werden noch 1899
Mädchen gesucht, welche etwas vom Nähen, Sitten u. Aufzähligen verstehen.
Rua 15 de Novembro 106.

Elektro-Motor
ist zu verkaufen und kann im Betrieb be- schäftigt werden, Kraft 3 P S
1906
Avenida João Gualberto 128.

Billig zu verkaufen
Scher- und Messerschleifer mit elektrischem Motor und allem Zubehör, mit oder ohne Werkstatt
1913
Praça Municipal Nr. 3.

Kalender für 1927
Der Hinkende Bote
soeben eingeflossen bei
João Haupt & Cia.
Rua São Francisco 41.

Korkmaschine
gebraucht, für Viehstapeln, zu kaufen ge- sucht. Angebote erbiten an
1918
Luiz Hutschback
Colônia Antonio D'Alto
Via Bugre - Paraná.

Zu vermieten
kleine Wohnung und Werkstatt mit 3- pterbigem Eiertor.
1886
August Maurer
Rua Marçal Floriano Veloso 120.

Deutscher Kaufmann
37 J. alt, pers. Buchhalter, deutsch Korrespondent, fließend Spanisch, u. Maschinen- schreiber, sucht ca. 8 J. in einer der größ- ten Fabriken deutsch. Firma der Schrot- teln, Metall- und Holzprodukten-Franche als Abteilungsleiter tätig. Selbst Arbeit, sucht, gelöst auf erstklassige Be- zahlung, mögl. sofort. Anstelle Übernahme gleichzeitg. das Fortgehen der Bücher. Portug. Sprachkenntnis vorhanden
1898
Offerten
Gg. Dollhofer, Curitiba
Rua 13 de Maio 69

Billig zu verkaufen
1 Ladenst. 1 Wochst. 40 Alto, Bad, Küche für Schlachter und verklebtes Hand- wertzeug, alles in gutem Zustand.
Interessenten erfahren nähere Adresse in der Agentur des Blattes, Rua São Fran- cisco 41.
1901

Zu vermieten
ein maltesische Wohnung u. ein Bretterhaus
Information Juved 41.
1902

Ast- u. Florentenstiele
jedes Quantum ist zu verkaufen in der Av. João Gualberto 128.
1904

Zeuto Brasil.-Turnverein
Sonabend, den 18. September
Punkt 9 Uhr
Grosser Stiftungsball
verbunden mit turnerischen
Aufführungen
Mitglieder, welche unliebsamerweise mit Einladungskarten versehen sein sollten, wollen sich bei Herrn August Loeser melden, da ohne Einladung kein Eintritt gestattet wird. Ebenso haben Zöglinge, die die Turnstunden nicht besuchen, keinen Zutritt.
1908
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
I. A. Der Schriftwart.

Donnerstag, den 16. September
Grosses Schlachtfest
in der
Bar Paraná
Rua 15 de Novembro 24-26.

Noch diesen Monat erscheint die erste Nummer
von
Der gute Kamerad
Illustrierte Knabenzeitung
Das Kränzchen
Illustrierte Mädchenzeitung
Vierteljährlich (13 Nummern) je 6 Mireis
Die Anfangsnummer erhalten Sie umsonst.
Bestellungen sind nur an die
Expedição „HELIOS“
São Bento - Estado Santa Catharina, zu richten.

MINERVA
Apotheke - Drogerie
von
MAXIMO & CIA.
Hauptgeschäft: **Filialen:**
CURITYBA Joinville: Rua 9 de Março 52.
Ponta Grossa: Avenida Vi-
cente Machado 16.
Telegrammadresse: „MINERVA“.
Pharmazeutisches Laboratorium. Herstellung eigener regi- strierter Präparate Spezial-Laboratorium für klinisch-chemische u. analytisch-chemische Untersuchungen unter Leitung von Dr. Brien- bach. Assistent des chem. Institutes der Universität JENA Geh. Rat Prof. Dr. Knorr. - Untersuchungen von Blut, Auswurf, Faeces, Organ- flüssigkeiten etc. - Reaktion nach WASSERMANN, SACHS- GEORGI und MEINCKE (Diagnose der Syphilis) Bestimmung von Restsickstoff, Harnstoff und Zucker im Blut. - Anbardsche Konstante autogene Vakzinen. - Chemisch-technische Untersuchungen.
Analysen von Genussmitteln, Mineralien, Wasser, etc.
Apotheken-Abteilung:
Rezepte werden sorgfältig angefertigt; Nachdienst bei wichtigen Fällen.
Aerzte stehen stets zur Verfügung.
Drogerie-Abteilung:
Ständiges Lager in- und ausländischer Präparate. Chemikalien rein u. technisch. Anilinfarben für alle Industrien. Grosse Auswahl in medi- zischen Kräutern. Chirurgische Instrumente. Gummi-Sanitätsartikel und Verbandstoffe. Parfümrien, Seifen, Zahnpasten.
Versand-Abteilung:
Grossverkauf nach dem Innern.
Billigste Preise. Prompte Bedienung.

Anfertigung von
Türen und Fenstern
CURITYBA :: Rua Itararé 19.
ABTEILUNG:
Kirchenmöbel wie
Altäre, Beichstühle,
Kanzeln etc., etc.
Gute solide Arbeit!
Hubert Scholle.

Das Buch für Alle
Illustrierte Familienzeitschrift
Alle 14 Tage ein mit Bildern reich geschmücktes Heft
Preis jedes Heftes 1 Mireis
Das „Buch für Alle“ ist eine moderne Zeitschrift geworden. Modern im guten Sinne, unter Vermeidung von Tageskitsch - dabei fern sich haltend vom Streite der Parteien das rechte Blatt für alle, die Freude an einer bleibend wertvollen Zeit- schrift haben. - Der neue (59.) Jahrgang bietet Ihnen: Sorgsam ausgewählten, gediegenen Inhalt, schöne, teils mehrfarbige Ausstattung und als Rätselpreise **6000 Km. in bar.**
Das erste Heft erscheint noch diesen Monat - Bestellen Sie bei:
1909
Expedição „HELIOS“
São Bento - Estado de Santa Catharina.

Sesam-Samen (Gergelim)
der so lang erwartete SESAM-SAMEN ist frisch eingetrof- fen und in jeder Quantität erhältlich zum Preise von Rs. 85000 pro Kilo in der
1864
Loja Flora Curitybana
WILLY CREMER
RUA 15 DE NOVEMBRO NR. 87.

Grabdenkmäler und Bauarbeiten in allen Gesteinsarten 1805
Solide und gute Ausführung!
Grabdenkmäler schon von Rs. 10050 0 an. Aufträge für Allerleien schon jetzt erbeten. Posi- tive genügt Zeichnungen liegen auf in Curityba bei Amhof & Filhos, Rua S. Francisco 47, sowie bei Carlos Schaux, Graciosaçark.
Beste Referenzen zur Verfügung!
João Lauer
Hausa Humboldt, Municipio Joinville, Estado de Santa Catharina.

Geschäfts - Empfehlung.
Den Herren Kaufernehmern, sowie dem Publikum im allge- meinen machen wir die höfliche Mitteilung, dass wir in der Rua 13 de Maio 100 eine modern eingerichtete
BAUTISCHLEREI
eröffnet haben. Wir übernehmen Aufträge zur Lieferung von Türen u Fenstern, Holzgittern etc jeder Art unter Garantie sauberer, reif- führung bei prompter Lieferung und massigen Preisen. Im Bedarfs- falle halten wir uns bestens empfohlen und zeichnen
1888
Hochachtungsvoll
SCHUSTER & CIA.
Curityba :: Rua 13 de Maio 100 :: Paraná

Deutsche Kolonie „Bonum-Limeira“
Staat Paraná, Munizip Guaratuba, Station Morretes, Bahnlinie und Autostrasse: Curityba - Morretes - Paraná. Von Morretes nach Morro-Alto, dann bis Mitte Limeira 4 Stunden - gesund, heifer, fruchtbar, vorzüglicher Absatz. - Herrliche Kolonie- losse zu 10 Alqueiren - 100 Morgen.
Auskunft erteilt:
1661
Bonum Tigges Cia.
Avenida Dr. Candido de Abreu 76
CURITYBA - (Paraná).

PHOTO AMADOR
Ausführung samtl. photog. Arbeiten. - Amateure erhalten den zum Photographieren nötigen Unterricht. Dunkel- kammer steht gratis zur Ver- fügung. - Import aller Arten von Apparaten, Bestandteilen, Chemikalien, Platten u. Pa- pieren. - Grosse Lager in Kartons und Albums.
Kodak - Goers - Agfa - Tenax und Film
Chyla & Cia.
Rua 15 de Novembro 75
Caixa postal 48 - Curityba - Paraná
1428

In keinem Hause sollte das echte seit 30 Jahren bewährte
Dr. Hommels Haematogen
fehlen, denn dieses ist das ideale Kräftigungsmittel für jung u. alt
Verkauft in allen grossen Apotheken u. Drogerien.
Vertreter für ganz Brasilien:
DROGARIA SUISA
Sigel, Etzel & Cia.
1485 Curityba - Paraná
L. D. S. P. Nr. 198 / 28.-3 1921.

Revolutionäre Kundgebung

An unsere Kundschaft

WER bietet, wenn nicht «Casa Abdo» die stets ihre gesch. Kundenschaft auf das gewissenhafteste bedient, wirklich erstaunend-erregende Preise in betreff der neuesten und in bar eingekauften Waren?

WER ist, wenn nicht «Casa Abdo» die Pionierin der Gelegenheitskäufe und unwidersprechlich die Behanzer der Billigkeit?

WER ist, wenn nicht «Casa Abdo» das Haus des Volkes, für das Volk und durch das Volk?

WER kann, wenn nicht «Casa Abdo» für die billigsten Preise verkaufen, ohne Gewissenbisse zu haben zu lügen und zu übervertellen?

- Lesen Sie, kommen Sie und überzeugen Sie sich.**
- Echter Reisepuder «Florany», Schachtel 48000
 - Tintenfederhalter mit 4 Federn, Stück 38000
 - Mesala «Drusa» für Uniformen, Meter 18200
 - Festla-Bettdecken «Guahyra», Stück 168000
 - Englische Louisine «Abd-El-Krim» viele Farben, Meter 18300
 - Trikot-Hemden «Kamal Pacha», für Herren, Jedes 28500
 - Algodão, ungebleicht, Stück von 10 Meter, Stück 88500
 - Algodão, gebleicht, Stück von 10 Meter, Stück 98000
 - Algodão, Indio, Stück von 10 Meter, Stück 138000
 - Englisches Leinen «Chauen», 2,20 mtr. breit, Meter 108500
 - Kadrez «Ignacio», sehr stark, Meter 18100
 - Brim «Mahomet», dick, Meter, 18300
 - Brim Leinen Nachahmung «Beethoven», Meter 18400
 - Volle, Wolle «Kocuzko», doppeltbreit, Meter 88500
 - Oharneuse «De Valera», verschiedene Farben, Meter 208000
 - Crepe de China «Damasco», Meter 108000
 - Crepe Marrocatu «Bolivar», Meter 128000
 - Crepe Setim, sehr fein «Silverio Martins», Meter 228000
 - Trikollin-Hemden «Liberdade», Stück 88000
 - Morim-Hemden «Vera Cruz», für Damen, Jedes 28300
 - Reis-Puder «Arlote B G.», Dose 8500
 - Reis-Puder «Revelações do Harem», Schachtel 48500
 - Druck-öpfe, deutsches Fabrikat, Das Gross 8900
 - Karrierte Taschentücher «Garibaldi» sehr gross, Stück 18200
 - Morim, erstklassig, «Edith» mit 20 Yards, Stück 268000
 - Englischer Zephyr «Glasgow», Meter 18900
 - Hamburger Fenster-Vorhänge, Meter 18600
 - Strümpfe, Rio de Esossia «Uruguayanas», Paar 28600
 - Baumwoll-Strümpfe «2 de Julho» für Herren u Damen, Paar 8700
 - Gestickte Etamine, doppeltbreit, Meter 88000
 - Haarpomade «Favorita», Glas 8400
 - Trikoline «Irianda» doppeltbreit, Meter 28800
 - Trikoline «Mac Swiney», für Damenkleider, Meter 28600
 - Gummischuhe Paar von 78000 an
 - Seidenstrümpfe Fehlerlos, für Herren u Damen, Paar 88000
 - Toile de Vichy «Placido de Castro», 36 Dessins d. ppelbreit, m 18600
 - Leinwandnachahmung «San Martin», Meter 18500

Dreihundert Contos neue Artikel für neue Preise.
Verkauf nur gegen bar - Es werden irgendwelche Bestellungen aus dem Innern prompt besorgt
Filialen in Rio Negro und São Mateus

Casa Abdo -- A TACLA, Praça Municipal 4 CURITYBA.

Einige Vorzüge der modernen Schreibmaschinen

„Olivetti“

1. Universalastatur ergänzt durch die Zeichen R.
 2. Bei der Umschaltung, grosse Buchstaben zu erzielen, bewegt sich der Typen-Korb abwärts, sodass der Wagen und Walze vollständig FEST auf den Stahllauf-Leisten aufliegen, und dadurch ein späteres Schleudern des Wagen vollständig vermeiden, welches gewöhnlich bei grossem Gebrauch der Maschinen eintrat.
 3. Der Tabulator ist mit einem einzigen Griff für alle Summen eingestellt, und zwar bis zu 6-stelligen Zahlen.
 4. Die «OLIVETTI» arbeitet fast geräuschlos, da der Wagen, sowie alle grösseren beweglichen Teile in guten FF. Stahlkugellagern laufen, was bisher nur bei den teuersten Maschinen der Fall war.
 5. Alle Teile der «OLIVETTI» sind aus PRIMA STAHL hergestell.
 6. Die Umschaltung des Farbbandes geht mechanisch vor sich.
- Jeder kann sich von der vorzüglichen Qualität der «OLIVETTI» überzeugen, welche in der

CASA HERTEL
Praça Municipal 9.
(Einzige Vertreter für Paraná und Sta. Catharina) zur Verfügung stehen.



CERVEJARIA BRASILEIRA Curitiba

Dr. Carlos Heller
Praxis der Hamburger, Wiener und Pariser Hospitalär.
Allgemeine Praxis.
Spezialbehandlungen der Haut- und Haarkrankheiten, Darmwege und Geschlechtsleiden 1427

Kabinet für:
Höhensonne - Diathermie - Ultraviolet - Strahlen- und Elektrolyse (Med. Kosmetik.)
Praga Trabentes 67 (über Wilneroa). Sprechst. 10-12 vormitt. und von 4-8 nachm.
Wohnung: Praga Trabentes 1

ZAHNARZT RICHARD KEMPFER
Approb. in Deutschland und habilitiert in Brasilien. 1771
Aufmerksame schonende Behandlung.
Mahlzähne
Sprechstunden 8-4 Uhr.
Bei vorübergehender Abwesenheit dieser Zeit, selbst abends.
Rua Ratchiff 11
(50 m von der Praga Zacharias ent.)

CASA FUNDADA EM 1884
CURITYBA

TIPOGRAPHIA
Fabrica de Carimbos de Borracha
Cozar Schulz
RUA BARÃO DO SERRO AZUL, 12 e 14

Portugiesisch in drei Monaten! 1887
unterrichtet deutschsprechender Lehrer.
Rua Visconde de Guarapuava 107
(in der Nähe des Bahnhofes).

Pension
Eine gutgehende Pension, gelegen im Zentrum der Stadt, mit schönen Zimmern preiswert zu verkaufen.
Näheres in der
Rua Commendador Araujo 24. 1725

Gerichts-Papiere
für Heiraten, Invenzare, Erledigung von Arbeitsanfällen, sowie alle für gerichtliche Verhandlungen nötigen Papiere, werden schnellstens und sachgemäß besorgt u. beim Gericht erledigt. In unterhandeln 1726
Rua Silva Jardim 171
von 8-11 und von 4-6 Uhr.
Man spricht deutsch!

Schweizer
verheiratet, in guter Stellung, sucht 4 Contos gegen mäßige Vergütung zum Bau eines Hauses aufzunehmen. Grund u. Haus bleibt bis zur gänzlichen Rückzahlung als Unterpfand.
Angebot unter Haus 1896 an die Expedition des Blattes.

Am Stadtplatz Jaraguá
ist ein neues Geschäftshaus mit einer elegantesten Schlachtereifabrik zu verkaufen. Wollend für größere Familie oder Socio, da zwei große Wohnungen vorhanden sind Näheres beim Eigentümer 1839
Georg Weinzierl
Jaraguá do Sul - Est. de Sta. Catharina.

Hypotheken
Vermittlung von Hypotheken in jeder Höhe auf Häuser im Stadtbezirke. Näheres 1746
Rua Commendador Araujo 45.

Banco Allemão Transatlantico

Curityba
Rua Marechal Floriano Peixoto 5
Caixa postal N

Filiale der Deutschen Ueberseeischen Bank Berlin
Kapital und Reserven: 87 Millionen, Goldmark

Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Depositen- und Scheckverkehr.

An- und Verkauf von Wechseln u. Schecks auf alle bedeutenden Plätze des In- u. Auslandes.

Einziehung von Wechseln und Verschiffungsdokumenten.

Kurs-Geschäfte jeder Art.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und sonstige bankmässige Transaktionen.

Eröffnung von Sparkassen-Konten zu den günstigsten Bedingungen.

1436

Für REISEN nach DEUTSCHLAND

Norddeutschen Lloyd

werden die Dampfer des
stets bevorzugt.
Sierra Cordoba, Sierra Morena und Sierra Ventana
führen 1. und 3. Klasse.

Köln :: Madrid :: Werra :: Weser
führen die geschätzte Mittel- und 3. Klasse.

ABFAHRTSDATEN:

Dampfernamen:	von S. Francisco:	von Santos:	von Rio:
Madrid	19. September	20. September	21. September
Weser		4. Oktober	5. Oktober
Sierra Morena		17. Oktober	18. Oktober
Werra	24 de Outubro	26 de Outubro	28 de Outubro
Sierra Cordoba		7. November	8. November

Weitere Auskunft erteilen die Agenten:
Fernando Hackradt & Cia, Sattig Ltda.
Curityba :: Caixa Postal 420 :: Rua 15 de Novembro 84
1446
A Propagandista - 1446

Wollen Sie So benutzen Sie

Ihre Produktion erhöhen
die technisch wie hygienisch in jeder Beziehung einwandfrei bereinigten Erzeugnisse der

Sociedade Metal Graphica, Limitada

Curityba - Avenida João Gualberto
Telephone 68 :: Caixa Postal 79 :: Telegr. - Sociedades

Grösste und leistungsfähigste Blechemballage-Fabrik am Platz

Blechdruckerei Lithographie

Anfertigung aller Arten Dosen für Konserven, Café, Tee, Bombone, Honig, Pomade etc in allen Grössen in runder und viereckiger Ausführung, unbedruckt und bedruckt vom einfachsten bis zum feinsten Farbendruck.

Spezialität: Feinst ausgeführte Blechplakate in Prägung.

Hamburg-Amerika-Linie

Regelmäßiger Schnelldampfer-Dienst zwischen Europa, Brasilien und dem La Plata.

Nächste Abfahrten von São Francisco do Sul nach Rio Grande Montevidéu und Buenos Aires

Schnell-Dampfer „Bayern“ am 26. September
Schnell-Dampfer „Württemberg“ am 31. Oktober
Schnell-Dampfer „Baden“ am 2. Dezember
Schnell-Dampfer „Bayern“ am 26. Dezember.

Diese Dampfer sind zur Hauptsache für die Beförderung von Passagieren dritter Schiffsklasse eingerichtet; sie führen eine vorzügliche dritte Klasse mit Kammern zu 2, 4, u. 6 Betten, Speloesaal, Rauchzimmer, Damensalon, Bücherel, Kino, u. s. w.

Ausserdem haben sie eine kleine Kabinen-Einrichtung (I. Klasse) für 8 bis 10 Passagiere. 1423

Wegen näherer Informationen, Platzbelegung, Fahrrechnen u. s. w. wende man sich an die

AGENTEN:
Basilio Corrêa & Truppel
São Francisco do Sul

Bar-Restaurant Paraná

Curityba :: Rua 15 de Novembro 24 :: Curityba

Jeden Abend von 5-11 Uhr
1882 **Unterhaltungsmusik.**

Zu verkaufen

in Rua Angelo Sampaio Nr. 16 gutes Bretterhaus, mit Ziegel gedeckt, enthält Licht und Wasserleitung. Schuppen und Garten vorhanden. Das Haus ist leicht für 2 Wohnungen eingeteilt. Es ist eine sehr gute Geschäftslage. Das Land ist 22 x 31 1/2 m gross. Zu erfragen dortselbst oder in der
1849
Casa Bichels
Rua 15 de Novembro Nr. 70.

Empfehle Bronze
in Stangen verschiedener Stärken zu billigen Preisen. Dasselbe werden auch Bronzeplatten umgegossen. 1887
Officina Mechanica
Rua Joaõ 90.

Alibi

Der nervöse Herr. Opernhaus. Eben werden die Türen geschlossen, die elektrischen Birnen abgelendet, der Kapellmeister klopft an sein Pult... da stürzt im letzten Moment ein Herr in den Saal, drängt sich durch die Stühle auf seinen Platz... schon beginnt die Musik... da fahrt der Herr in seiner Nervosität, Atemlosigkeit, Hoff, ein kleines Mädchen, das auf dem Kleide einer vor ihm sitzenden Dame hängt, und wirbelt das Mädchen in den unruhigen Fingern herum.

Die Ouvertüre ist aus. Der Herr wacht aus seiner nervösen Spielerei auf, erschrickt ein wenig, da er ein dickes Knäuel in den Händen hält, schiebt dieses gedankenlos unter seinen Sitz denn schon geht der Vorhang hoch... Das ist die Vorgeschichte.

Am nächsten Abend kommt Herr Krause an seinen Stommtisch und klagt: „Kinder! Geßtern ist mir was passiert... also vollkommen unerklärlich! Ich will mit meine Frau in die Opa gehen und sage zu ihr: „Anjuße, sage ich, zieh' dir man heute den wollenen Unterrock an, den ich dir zu Weihnachten geschenkt habe, er is kalt draussen.“ Und meine Frau macht det ooch Wir gehen also in die Opa und wie meine Frau hinterher nach Hause kommt... wat soll ich euch sagen... is der Unterrock wech! Hat der Mensch Worte?“

Der Mord von der Kanzel. Kürzlich hat sich in der Baptisten-Kirche zu Fort Worth in Texas eine blutige Tragödie abgespielt. Der Geistliche der Kirche, Frank Morris, der im Land als der „Taufprediger von Texas“ bekannt ist und sich, wie sein Spitzname schon sagt, durch die Heftigkeit seiner Predigten auszeichnet, erschloß von der Kanzel einen reichen Kaufmann namens De Chippys. Er stellte sich dann selbst der Polizei und behauptete, in berechtigter Notwehr gehandelt zu haben. Er wurde auch nach Stellung einer Kaution wieder freigelassen und nahm seine Amtstätigkeit sofort wieder auf. Die Leiche des Ermordeten

wies drei Schusswunden auf, und man stellte fest, daß der Tote ohne Waffen war. Wie sein Mörder behauptet, hatte ihn Chippys oft befehcht, um ihm Vorstellungen wegen der Angriffe zu machen, die er in seine Predigten mit einflacht. „Als er zuletzt wieder bei mir war“, erklärte Norris vor der Polizei, „befand er sich in erregtestem Zustande und erklärte mir wiederholt, daß er mich töten würde. Vergeblich wies ich ihn vom Pfarrhof. Er folgte mir auf Schritt und Tritt und bedrohte mich, als ich auf der Kanzel stand, aufs neue, so daß ich mich genötigt sah, mich des Angreifers durch Schüsse zu erwehren, da ich im andern Fall Gefahr lief, von dem Wütenden ermordet zu werden.“

Der Doppelmord in der Kirche. Der vorstehenden Mordtat in einer amerikanischen Kirche reiht sich jetzt ein gleicher Fall in einer Kirche bei Morgantown im Staat Kentucky an. Dort wurde während des Gottesdienstes der Rev. J. Mosß, ein in den Südstaaten Amerikas hochgeschätzter Prediger, während er auf der Kanzel stand, durch einen Schuß niedergeschossen, und das gleiche Schicksal ereilte die im Kirchenchor wirkende Mrs. Jerome Robinson, die Frau eines dortigen Farmers. Als die den Gottesdienst einleitende Hymne verklingen war, fiel Rev. Mosß tot von der Kanzel, wo ihn ein Schuß getroffen hatte. Gleichzeitig erhielt Mrs. Robinson, die unter den Choralängern stand, einen Schuß und fiel über das Geländer in das Kirchenschiff. Auch sie starb eine Stunde später. Auf die Bekundungen eines vierzehnjährigen Mädchens, die gesehen haben will, wie ein Mann aus der Gemeinde einen Schuß abfeuerte, verhaftete die Polizei den als Schützen bezeichneten Clifford Wilson. Es verlautet, daß die heftigen Angriffe, die Rev. Mosß gegen den Brandweinschmuggel richtete, der Grund des Mordanschlags ist.

Die Strafe für den Jungenstreich. Einen dummen Streich hat sich in Rheyt ein 8jähriger Junge geleistet. Der Bengel schlich hinter einem gefällten Latrinensatz her, das über die Strafe gefahren wurde, und drehte an der Schraube des Abflusses. Plötzlich sprang diese um und der Inhalt des faßes

ergoß sich in Strömen über den kleinen Böjewicht, der ob des wohlriechenden Sturzbadens in lautes Heulen ausbrach. Nach polizeilicher Feststellung des anrühigen Falles wurde der Knabe zu seinen Eltern entlassen, die wenig Freude an ihm gehabt haben sollen.

Die Goldschätze der Bettlerin. Eine alte Frau, Elise Koberck, die sich durch Betteln ernährte, wurde von der Polizei aus ihrer Wohnung an der Mulack-Strasse entfernt, weil sie durch den Schmutz in ihrer Wohnung die Gesundheit der Mitbewohner des Hauses gefährdete. Den in das Haus eindringenden Kriminalbeamten bot sich ein furchtbarer Anblick dar, und ein infernalischer Geruch schlug ihnen entgegen. Ein Beamter, der den Küchenschrank erbrach, fiel in Ohnmacht. Zur größten Ueberraschung entdeckten die Beamten, daß die schmutzige Bettlerin eine schwer reiche Frau ist. Im Strohsack des Bettes befanden sich 31 000 Mark in Gold, 4000 Mark in Silber, 42 000 Mark in Kriessanleihe und ein Sparfassenbuch über 116 000 Mark. Der aufgefundene Schatz ist einstweilen beschlagnahmt.

Der älteste Mensch Europas. Aus Prag wird geschrieben: Nach einer Meldung der „Parodni Politika“ lebt in Karpatenböhmen der älteste Mensch Europas. Er heißt Karl Petr, ist ein Bettler, glaubt 112 Jahre alt zu sein, ist aber, wie seine Dokumente nach weisen und in der Matrikel bekräftigt wird, 121 Jahre alt. Er ist also 1805 geboren, war dreimal verheiratet, die letzte Frau starb ihm vor 30 Jahren, seine Kinder sind bereits alle tot. Er erzählt gern von seinen Kriegserlebnissen und hält den Weltkrieg bloß für „eine Spielerei“ gegenüber den Kriegen, die er mitgemacht hat. Mit seinen Mitmenschen ist er unzufrieden, da sie „zu egoistisch“ seien. Nie trank er Alkohol, Fleisch aß er nur spärlich. Abends geht er um 8 Uhr schlafen, früh hebt er regelmäßig 7 1/2 Uhr auf. Er ist auch kein Raucher.

Edel feil der Mensch. Ein in China angestammter Engländer erzählt von einer bitteren Erfahrung, die er mit der Wohlthätigkeit gemacht hat: Als im letzten Sommer die erste Hitze kam, wurde er in einer Nacht durch ein lautes Söhnen aufgeschreckt. Am Morgen

berichtete ihm der Diener, daß in einer elenden Behälte eine alte Frau im Sterben liege. Der Engländer sah sich die Zustände in dem elenden Chinesenbörse an und half den Armen mit Lebensmitteln aus. Die alte Frau erholte sich rasch. Eines Tages nun erklärte sie Soho bei dem Engländer und sagte: „Wir wären nicht in der Lage gewesen, unsere Mutter zu erlösen, da sie jetzt nicht mehr arbeiten kann; und sie muß gehoben, wenn Sie uns nicht geholfen hätten. Wir haben es Ihnen zu danken, daß Sie noch am Leben ist, und ich möchte Sie daher fragen, mit welcher Summe Sie sich an ihrem Unterhalt zu beteiligen gedenken.“

Kuffige Ede

Bisfige Bestien. „Gleich beginnt die Dohlung, meine Herrschaften! Kommen Sie und besondern Sie Fräulein Adelina, wie sie die gefährlichsten Bestien zahm und zutraulich macht. Haben Sie Angst, meine Herrschaften? Fräulein Adelina hat nie gebissen worden.“ - Stimme aus dem Publikum: „Nanu? Habt ihr keine Fische?“
Gut gegeben. Gaß zur Kellnerin: „Wie heißt Sie zu Ihrem Vornamen gekommen, Fräulein Adelina?“
„Kellnerin.“ - „Nun, ich meine, der paßt recht gut zu dem Namen.“
„Er schöpfende Kamele getränkt hat?“
Herr Doktor, Sie sind doch ein Mann, der hat die Geheimnisse der medizinischen Wissenschaften schon geschluckt. Was machen Sie, wenn Sie Schnupfen haben?“ - Arzt: „Ich niese, meine Frau!“
Egologische Frage. Papa: „Ich habe mich gelogen, als ich ein Knabe war, Willie.“
„Wann hast du denn damit angefangen, Papa?“
„Kurze Charakteristika.“ - „Nun, wie gehst du dich Schnupfens Ehe?“ - „Er läuft.“ - „O mein Und so?“ - „Sie seufzt.“